



# Vorlesungsverzeichnis

Master of Arts - Jüdische Studien  
Prüfungsversion Wintersemester 2011/12

Wintersemester 2020/21

# Inhaltsverzeichnis

<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	<b>4</b>
<b>Lehren des Judentums mit dem Schwerpunkt Religion</b>	<b>5</b>
84931 S - Vergessene Traditionen und Objekte des Judentums im deutschsprachigen Raum	5
84937 SU - Angeleitete Selbststudium Lehren des Judentums mit dem Schwerpunkt Religion	5
85188 S - Moses Maimonides, Führer der Verirrten I	5
<b>Lehren des Judentums mit dem Schwerpunkt Philosophie und Geistesgeschichte</b>	<b>6</b>
84938 SU - Angeleitete Selbststudium Lehren des Judentums mit dem Schwerpunkt Philosophie und Geistesgeschichte	7
85191 S - Freuds Moses and Fromms Freud: a case study in Psychoanalysis and Judaism	7
<b>Lebensformen des Judentums</b>	<b>8</b>
84915 S - Juden in der italienischen Renaissance	8
84939 SU - Angeleitete Selbststudium Lebensformen des Judentums	9
85197 U - American Jewish Thought	9
<b>Neuere Jüdische Geschichte</b>	<b>9</b>
84734 S2 - Gleis 17 – Mahnmal und Erinnerungsort. Lehrforschungsprojekt zur Erarbeitung einer partizipativen historischen Ausstellung	10
84912 S - Sephardisches Judentum und deutsch-jüdisch Geschichte	10
84940 SU - Angeleitete Selbststudium Neuere Jüdische Geschichte	11
85125 S - Das umkämpfte Museum. Polnische Debatten über die Inszenierung von Vergangenheit	12
<b>Jüdische Literatur, Kultur und Musik</b>	<b>12</b>
84908 S - Nicht nur Kafka – Prager deutsche Literaturlandschaften	13
84909 S - Überseezungen: Kulturelle Übersetzungs- und Transferprozesse in der Literatur (Fokus: Mittel- und Osteuropa)	13
84920 S - Erzählungen der jüdischen Literatur vor 1750	14
84925 S - Die sowjetisch-jiddische Literatur II	15
84941 SU - Angeleitete Selbststudium Jüdische Literatur, Kultur und Musik	16
<b>Judentum, Christentum und Islam im Vergleich</b>	<b>16</b>
84902 S - Die Conversos: zur Aktualität der Frühen Neuzeit in der Gegenwart	16
84942 SU - Angeleitete Selbststudium Judentum, Christentum und Islam im Vergleich	17
<b>Sprachen</b>	<b>17</b>
84900 S - Modernhebräisch für Fortgeschrittene	17
84901 S - Hebräisch 1 - Modernes Hebräisch	18
84923 SU - Jiddisch I	18
84924 SU - Jiddisch A	18
85164 KU - Hebräisch 1 - Modernes Hebräisch	19
85166 KU - Hebräisch 3 - Biblisches Hebräisch (Vertiefungsmodul)	19
85195 S - Readings in Hebrew Texts: Social Responsibility	20
<b>Abschlussmodul</b>	<b>20</b>
84903 KL - Forschungskolloquium	20



# Abkürzungsverzeichnis

## Veranstaltungsarten

AG	Arbeitsgruppe	N.N.	Noch keine Angaben
B	Blockveranstaltung	n.V.	Nach Vereinbarung
BL	Blockseminar	LP	Leistungspunkte
DF	diverse Formen	SWS	Semesterwochenstunden
EX	Exkursion		Belegung über PULS
FP	Forschungspraktikum		Prüfungsleistung
FS	Forschungsseminar		Prüfungsnebenleistung
FU	Fortgeschrittenenübung		Studienleistung
GK	Grundkurs		sonstige Leistungserfassung
HS	Hauptseminar		
KL	Kolloquium		
KU	Kurs		
LK	Lektürekurs		
OS	Oberseminar		
P	Projektseminar		
PJ	Projekt		
PR	Praktikum		
PU	Praktische Übung		
RE	Repetitorium		
RV	Ringvorlesung		
S	Seminar		
S1	Seminar/Praktikum		
S2	Seminar/Projekt		
S3	Schulpraktische Studien		
S4	Schulpraktische Übungen		
SK	Seminar/Kolloquium		
SU	Seminar/Übung		
TU	Tutorium		
U	Übung		
V	Vorlesung		
VE	Vorlesung/Exkursion		
VP	Vorlesung/Praktikum		
VS	Vorlesung/Seminar		
VU	Vorlesung/Übung		
WS	Workshop		

## Veranstaltungsrhythmen

wöch.	wöchentlich
14t.	14-täglich
Einzel	Einzeltermin
Block	Block
BlockSa	Block (inkl. Sa)
BlockSaSo	Block (inkl. Sa, So)

## Andere

# Vorlesungsverzeichnis

## Lehren des Judentums mit dem Schwerpunkt Religion

### 84931 S - Vergessene Traditionen und Objekte des Judentums im deutschsprachigen Raum

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 18:00	wöch.	Online.Veranstalt	03.11.2020	Prof. Dr. Nathanael Riemer

#### Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=32442>

#### Kommentar

Im Mittelpunkt des Seminars sollen ausgewählte Objektgruppen der materiellen Kulturen des Judentums stehen, die vom 17. bis ins 19 Jh. teils mit der Alltags- und Arbeitswelt, aber auch den Lebens- und Jahreszyklen des Judentums im deutschen Raum verbunden waren und zum überwiegenden Teil in Vergessenheit geraten sind: Nämlich Genizot (Repositorien für rituell verwendete Dinge), Huppossteine (Hochzeitsteine), Tür- und Hausinschriften an Privathäusern, Sukkotgiebel, Beschneidungsbänke, jüdische Friedhöfe und die Verwendung hölzerner Grabmale, Handschriften und Drucke, etc.

**Die Veranstaltung findet in Doppelblöcken dienstags von 14-18 Uhr digital via Zoom statt.**

#### Leistungsnachweis

3 LP (unbenotet): Essay

#### Bemerkung

**Die Veranstaltung findet in Doppelblöcken dienstags von 14-18 Uhr digital via Zoom statt.**

#### Leistungen in Bezug auf das Modul

L	2011 - Lehrveranstaltung - 3 LP (unbenotet)
L	2012 - Lehrveranstaltung - 3 LP (unbenotet)

### 84937 SU - Angeleitete Selbststudium Lehren des Judentums mit dem Schwerpunkt Religion

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	SU	N.N.	N.N.	wöch.	N.N.	N.N.	Prof. Dr. Sina Rauschenbach

Raum und Zeit nach Absprache

#### Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=32763>

#### Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

#### Leistungen in Bezug auf das Modul

L	2010 - Angeleitetes Selbststudium - 2 LP (unbenotet)
---	--

### 85188 S - Moses Maimonides, Führer der Verirrten I

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	Online.Veranstalt	04.11.2020	Prof. Dr. Daniel Krochmalnik

#### Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=32474>

### Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

### Literatur

#### Ausgaben :

**Judeoarabisch-Französisch** : v. Salomon Munk: R. Moïse ben Maïmoun, dit Maïmonide, *Le Guide des Égarés*. *Traité de Théologie et de Philosophie*, 3 Bde., Paris 1856-1866, Nachdruck Osnabrück 1964,

**Hebräisch** : v. R. Schmuel ben Jehuda ibn Tibbon, *Mossad HaRaw Kuk*, Jerusalem 1987 (Menukad).

**Hebräisch** v. R. Schmuel ibn Tibbon mit den klassischen Kommentaren von Efodi, Schem Tow, Asher Bonan Qresqas und Jizchak Abravanel, Repr. der Ed. Jizchak Goldman, Warschau 1872, Nachdruck: Jerusalem 1960.

**Deutsch**: v. Adolf Weiss, (1. Aufl., Leipzig 1923), 2. Aufl. mit Einl. u. Bibliographie v. Johann Maier, 2. Bde., Philosophische Bibliothek, Bd. 184a-c, Hamburg 1972.

**Deutsch**: v. Alexander Altmann: *More Newuchim* (Führer der Verirrten). Im Grundriss. Auswahl, Schockenbücherei Bd. 26, Berlin 1935.

**Englisch**: v. Shlomo Pines, Einl. v. Leo Strauss: *The Guide oft he Perplexed*, Chicago 1963, 2. Aufl. 1964 u. ö. .

#### Literatur (Auswahl):

Bamberger, Fritz: *Das System des Maimonides. Eine Analyse des More Newuchim vom Gottesbegriff aus*, Schocken-Verlag, Berlin 1935.

Langermann, Tsvi Y.: "Maimonides and Astronomy: Some Further Reflections," in Ders.: *The Jews and the Sciences in the Middle Ages*, Aldershot 1999, Study iv.

Munk, Salomon: *Mélanges de philosophie juive et arabe*, Paris 1857/59, Nachdruck 1927, und Princeton 1980 und 1988, Gütersloh 1987.

Rohls, Jan: *Theologie und Metaphysik. Der ontologische Gottesbeweis und seine Kritiker*,

Gütersloh 1987.

Stroumsa Sarah: *Maimonides in His World. Portrait of a Mediterranean Thinker*, Princeton, Oxford 2009.

### Kurzkommentar

Moses Maimonides' „Führer der Verirrten“ ist der große Klassiker der Jüdischen Philosophie des Mittelalters. Das zweite, mittlere Buch des „Führers“ ist der philosophisch anspruchsvollste Teil des Werkes, namentlich die 25 philosophischen Leitsätze ( *Haqdamot* ) zu den Gottesbeweisen und Kapitel 1 – 12 zur Theologie und Kosmologie. Hier erweist sich der *Adler der Synagoge* als subtiler Aristoteles-Kommentator und als ebenbürtiges Mitglied im Kreis der *Falasifa* : Alfarabi, Avicenna, Avempace, Alpetragius, Abubacer und Averroes. Wegen des technischen Schwierigkeitsgrades dieser Kapitel werden sie heute oft übergangen, obwohl gerade sie die philosophische Meisterschaft des Rambam zeigen. Zum besseren Verständnis können die mittelalterlichen und modernen Kommentare zur Unterstützung herangezogen werden. Man kann sich also Bedenken diesen zentralen Kapiteln des Führers zuwenden.

Online-Zugang:

Meeting-ID: 613 0532 5056

Passcode: 09742767

### Leistungen in Bezug auf das Modul

L	2011 - Lehrveranstaltung - 3 LP (unbenotet)
L	2012 - Lehrveranstaltung - 3 LP (unbenotet)

### Lehren des Judentums mit dem Schwerpunkt Philosophie und Geistesgeschichte

84938 SU - Angeleitete Selbststudium Lehren des Judentums mit dem Schwerpunkt Philosophie und Geistesgeschichte							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	SU	N.N.	N.N.	wöch.	N.N.	N.N.	Prof. Dr. Sina Rauschenbach
Raum und Zeit nach Absprache							

**Links:**

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=32764>

**Kommentar**

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

L 2020 - Angeleitetes Selbststudium - 2 LP (unbenotet)

85191 S - Freuds Moses and Fromms Freud: a case study in Psychoanalysis and Judaism							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.2.03	03.11.2020	Dr. Ronen Pinkas
<b>Links:</b>							
comment		<a href="http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=32477">http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=32477</a>					

**Kommentar**

**Bitte beachten Sie, dass bei Präsenzveranstaltungen die Hygienebestimmungen eingehalten werden müssen. Um einen angemessenen Sicherheitsabstand zu gewährleisten, stehen in diesem Semester deutlich weniger Plätze in den Räumen zur Verfügung als gewöhnlich. Deshalb kann es kurzfristig zu Raumwechseln oder zu reglementierten Zulassungen kommen. Bitte erscheinen Sie nicht bei einer Lehrveranstaltung, wenn sie nicht zugelassen wurden.**

In 1939, Sigmund Freud published *Moses and Monotheism*, in which he applied a psychoanalytic interpretation of the Hebrew Bible, a description of the Oedipal relationship between Moses and the Israelites, and also his explanation of anti-Semitism. The book provoked scandal and negative reactions (Buber, Leo Strauss) that have continued to this day, but also great interest (Yerushalmi, Derrida, Santner). The neo-Freudian Erich Fromm, despite his reference to Moses in his social psychoanalysis and critique of religions and cultures, hides his opinion of Freud's findings. This seminar deals with *Moses* in modern Jewish thought and psychoanalytic theoretical views of religion.

The Seminar will be conducted in English.

Reading materials are available in Moodle.

<https://moodle2.uni-potsdam.de/course/view.php?id=25264>

**Literatur**

**Bibliography**

Ehud Luz, "Strauss' Philosophical Criticism of Freud's "Moses and The Monotheistic Religion", *Daat: A Journal of Jewish Philosophy & Kabbalah*, Vol. 68/69 (2010), 81-100

Ephraim Meir, "Sigmund Freud's Moses and His Reappearance: The Forgotten and the Unforgettable", *Daat: A Journal of Jewish Philosophy & Kabbalah*, Vol. 73 (2012), V-XXVIII.

Ernst Simon, "Sigmund Freud, the Jew", *The Leo Baeck Institute Year Book*, Vol. 2, Issue 1, (1957), 270–305

Eric Santner, *On The Psychotheology of Everyday Life: Reflections on Freud and Rosenzweig*, Chicago 2001

Erich Fromm, *Psychoanalysis and Religion* [1950], New Haven 1955

\_\_\_\_\_, *Sigmund Freud's Mission*, New York 1959

\_\_\_\_\_, *The Dogma of Christ and Other Essays on Religion*, New York 1966

\_\_\_\_\_, *You Shall Be as Gods* [1966], New York 1969

\_\_\_\_\_, *Greatness and Limitations of Freud's Thought*, London 1980

Jan Assmann, *Moses The Egyptian: The Memory of Egypt in Western Monotheism*, Cambridge 1997

Karl Abraham, "Amenhotep IV (Ihnaton): A Psychoanalytic Contribution to the Understanding of his Personality and the Monotheistic Cult of Aton", *The Psychoanalytic Quarterly*, vol. 4/4 (1935), 537-569

Leo Strauss, "Freud on Moses and Monotheism [1958]", in Leo Strauss, *Jewish Philosophy and the Crisis of Modernity: essays and lectures in modern Jewish thought*, Kenneth Green (ed.), New York 1997, 285-309

Ron Margolin, "Freud's Concept of Moses and Buber's Response in his Book Moses", in *Moses the Man: Master of the Prophets*, M. Hallamish, H. Kasher, H. Ben-Pazi (eds.), Ramat Gan 2010, 533-566 [Heb.]

Martin Buber, *Moses the Revelation and the Covenant*, New York 1958

Sigmund Freud, *Totem and Taboo* [1913], London and New York 2004

\_\_\_\_\_, *The Future of an illusion* [1927], New York 1961

\_\_\_\_\_, *Moses and the Monotheism* [1939], New York 1967

Swante Lundgren, *Fight Against Idols: Erich Fromm on religion, Judaism and the Bible*, Frankfurt am Main 1988

Yehezkel Kaufmann, "Freud's book about Moses and the Monotheism", *Moznaim*, Vol 10, (1939), 199-211 [Heb.]

Yosef Hayim Yerushalmi, *Freud's Moses: Judaism Terminable and Interminable*, New Haven 1991

#### Leistungen in Bezug auf das Modul

L 2021 - Lehrveranstaltung - 3 LP (unbenotet)

L 2022 - Lehrveranstaltung - 3 LP (unbenotet)

#### Lebensformen des Judentums

##### 84915 S - Juden in der italienischen Renaissance

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	Online.Veranstalt	04.11.2020	Dr. phil. Martin Borýsek

##### Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=32195>

##### Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Das faszinierende Kulturphänomen der italienischen Renaissance hat seine Wurzeln in der Vielfalt der Fürstentümer, Stadtstaaten und kirchlicher Territorien in Nord- und Mittelitalien während des 15. und 16. Jahrhunderts. In der gleichen Zeit wurde das Land zu einem der wichtigsten Zentren des europäischen Judentums. Diese Entwicklung hat ihren Ursprung einerseits in der relativen Offenheit vieler norditalienischer Staaten gegenüber den Juden und anderen Minderheiten, andererseits aber auch in den Judenvertreibungen aus zahlreichen Westeuropäischen Ländern und Süditalien zwischen dem 13. und 16. Jahrhundert. Dieses Seminar stellt die diverse Jüdische Bevölkerung Renaissance-Italiens vor, ihren politischen Status in verschiedenen Staaten der Halbinsel und die Wege, in denen sich die Kultur der italienischen Renaissance und die jüdischen Gemeinden beiderseitig beeinflusst haben. Dieses Seminar wird auf Deutsch und/oder Englisch gelehrt, abhängig von der Nachfrage. During the 15th and 16th centuries, the northern and central parts of present-day Italy, divided in a number of principalities, city-states and ecclesiastic possessions, were the home of a fascinating cultural phenomenon known as the Italian Renaissance. At the same time, the country became one of major centres of European Jewry. This development was made possible, among other factors, by the relative openness of many Northern Italian states towards their Jewish and other minorities and by the many expulsions of the Jews from the Western European countries and Southern Italy that took place from the Late Middle Ages on. In this seminar, we shall explore the diverse Jewish population of Renaissance Italy, its political status in the peninsula's various states as well as the mutual influence the Renaissance culture and Italian Jewish communities had on each other. This seminar will be offered in German and/or English, depending on demand.

##### Literatur

Bonfil, Robert, *Jewish life in Renaissance Italy* (Berkeley, Los Angeles: University of California Press, 1994). Calimani, Riccardo, *Die Geschichte des Ghettos von Venedig 1516–2016* (München: Europäische Janusz Korczak Akademie, 2016). Guetta, Alessandro, *Italian Jewry in the Early modern era. Essays in intellectual history* (Boston: Academic Studies Press, 2014). Reinhart, Volker, *Die Renaissance in Italien. Geschichte und Kultur* (München: C. H. Beck, 2019).

### Leistungsnachweis

3 LP (unbenotet): Referat

5 LP (unbenotet): Referat und Essay (5 Seiten)

3 LP (benotet): Schriftliche Hausarbeit (15-18 Seiten)

4 LP (benotet): Schriftliche Hausarbeit (18-20 Seiten)

5 LP (benotet): mündliche Präsentation oder Prüfungsgespräch (30 Minuten)

### Leistungen in Bezug auf das Modul

L 2031 - Lehrveranstaltung - 3 LP (unbenotet)

L 2032 - Lehrveranstaltung - 3 LP (unbenotet)

### 84939 SU - Angeleitete Selbststudium Lebensformen des Judentums

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	SU	N.N.	N.N.	wöch.	N.N.	N.N.	Dr. phil. Martin Borýsek
Raum und Zeit nach Absprache							

#### Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=32767>

#### Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

### Leistungen in Bezug auf das Modul

L 2030 - Angeleitetes Selbststudium - 2 LP (unbenotet)

### 85197 U - American Jewish Thought

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Do	10:00 - 12:00	wöch.	Online.Veranstalt	05.11.2020	Prof. Dr. Jonathan Schorsch

#### Links:

comment <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=32483>

#### Kommentar

AMERICAN JEWISH THOUGHT (THE U.S.A.).

In this course we will read texts reflecting seminal moments of Jewish thought from the United States in the 20th and 21st centuries, including Mordecai Kaplan, Leo Strauss, Zalman Schachter-Shalomi, Yitz Greenberg, Miriam Adelman and the Boyarin brothers.

The course will be conducted in English. Readings will be in English.

The final assignment will be a research paper or other project on a topic chosen by the student in coordination with the instructor.

MA Ju#dische Theologie, Amerikanisches Judentum

### Leistungen in Bezug auf das Modul

L 2031 - Lehrveranstaltung - 3 LP (unbenotet)

L 2032 - Lehrveranstaltung - 3 LP (unbenotet)

### Neuere Jüdische Geschichte

 **84734 S2 - Gleis 17 – Mahnmal und Erinnerungsort. Lehrforschungsprojekt zur Erarbeitung einer partizipativen historischen Ausstellung**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S2	Mi	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.16	04.11.2020	Dr. Elke-Vera Kotowski
<b>Links:</b>							
Kommentar		<a href="http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=32110">http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=32110</a>					
<b>Kommentar</b>							

**Bitte beachten Sie, dass bei Präsenzveranstaltungen die Hygienebestimmungen eingehalten werden müssen. Um einen angemessenen Sicherheitsabstand zu gewährleisten, stehen in diesem Semester deutlich weniger Plätze in den Räumen zur Verfügung als gewöhnlich. Deshalb kann es kurzfristig zu Raumwechseln oder zu reglementierten Zulassungen kommen. Bitte erscheinen Sie nicht bei einer Lehrveranstaltung, wenn sie nicht zugelassen wurden.**

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Ausgangs- bzw. Anknüpfungspunkt dieses Forschungsprojektes ist eine multimediale Präsentation des historischen Kontextes der sogenannten Grunewald-Rampe, von der aus zwischen Oktober 1941 und Frühjahr 1945 über 50.000 Berliner Jüdinnen und Juden in die Vernichtungslager deportiert wurden. Als additiver Erinnerungsort zum vorhandenen Mahnmal sollen von dort aus Impulse für den zukünftigen Umgang mit den historischen Ereignissen, der gesellschaftlichen Verantwortung und einer angemessenen Gedenkkultur generiert werden. In der ersten Phase (Sommersemester 2020) soll ein Ausstellungskonzept zu den geschichtlichen Hintergründen des Mahnmals Gleis 17 erarbeitet werden. Parallel soll als work in progress eine multimediale und interaktive auf Dokumenten und bisherigen Forschungsarbeiten basierende Datenbank aufgebaut werden, die die Biografien und Schicksale der von Gleis 17 deportierten Menschen abrufbar macht.

The starting point of this research project is a multimedia presentation of the historical context of the so-called Grunewald Ramp, from which over 50,000 Berlin Jews were deported to the extermination camps between October 1941 and spring 1945. As an additive place of remembrance to the existing memorial, it is intended to generate impulses for the future handling of the historical events, social responsibility and an appropriate culture of remembrance. In the first phase (summer semester 2020) an exhibition concept on the historical background of the Gleis 17 Memorial is to be developed. In parallel, a multimedia and interactive database based on documents and previous research work will be developed as a work in progress, making the biographies and fates of the people deported from Gleis 17 accessible.

**Literatur**

Literatur wird in der ersten Sitzung besprochen

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

L	2041 - Lehrveranstaltung - 3 LP (unbenotet)
L	2042 - Lehrveranstaltung - 3 LP (unbenotet)

 **84912 S - Sephardisches Judentum und deutsch-jüdisch Geschichte**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	14:00 - 16:00	wöch.	Online.Veranstalt	04.11.2020	Prof. Dr. Carsten Schapkow

**Links:**

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=32184>

### Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Bereits seit der Antike lebten Juden auf der Iberischen Halbinsel unter römischer, während des Mittelalters unter westgotischer, arabischer und schließlich christlicher Herrschaft. Im Verlauf des 19. und 20. Jahrhunderts setzten sich deutsch-jüdische Historiker und Autoren belletristischer Werke mit dieser Geschichte der Juden zunehmend auseinander. Sie integrierten dabei die Erfahrung der iberisch-sephardischen Juden in ein Bezugssystem, um der eigenen deutsch-jüdischen Identität in den zeitgenössischen Diskussionen um Emancipation und Assimilation in den deutschsprachigen Ländern eine adäquate Ausdrucksweise geben zu können. Die Auseinandersetzung mit der iberisch-sephardischen Kultur hatte keinesfalls den ausschließlichen Zweck, sich eines „Goldenen Zeitalters“ jüdischer Lebenswelten bis zur Vertreibung der Juden 1492 nostalgisch zu erinnern, sondern sie griff auch die Erfahrung des Exils in den Niederlanden oder im Osmanischen Reich auf. Insbesondere eine dem sephardischen Judentum nachgesagte Tendenz zur Assimilation wurde im Zusammenhang auch mit dem zunehmenden Antisemitismus in Europa ab den 1880er Jahren und der Etablierung des politischen Zionismus kritisch interpretiert. Zur Einführung wird das Bezugssystem der iberisch-sephardischen Geschichte und Kultur in seinen unterschiedlichen Orten historisch analysiert und zentrale Texte des sephardischen Judentums, religiös wie profan, vorgestellt. In einem zweiten Schritt werden die Wege der Rezeption in die deutsch-jüdische Historiographie und Belletristik im 19. und 20. Jahrhundert untersucht. Im Laufe des Seminars wird somit die Authentizität dieser Geschichte im Prozess interkultureller Aneignung wie auch Ablehnung mit Fragen zum Bild und Selbstbild der deutschsprachigen Juden und dem Anteil von Eigenem und Fremden darin hinterfragt. Ziel (erwartete Lernergebnisse und erworbene Kompetenzen): Es wird die Vorbildfunktion der iberisch-sephardischen Geschichte und Kultur für das deutschsprachige Judentum im Zeitalter der Emancipation untersucht. Dabei wird sowohl der vielseitigen Formen der Identitätsausbildung der deutschen Juden nachgegangen als auch die Bedeutsamkeit dieses spezifischen Diskurses für die deutsch-jüdische Historiographie und Literatur herausgearbeitet.

### Studierende im Master Zeitgeschichte belegen diese Lehrveranstaltung bitte als Übung

English Commentary: Jews have lived on the Iberian Peninsula since antiquity under Roman rule and during the Middle Ages under Visigoth, Arab and finally Christian rule. In the course of the 19th and 20th centuries, German-Jewish historians and authors of fictional works increasingly dealt with this particular history of the Jews. They integrated the experience of the Iberian-Sephardic Jews into a frame of reference in order to be able to give their own German-Jewish identity an adequate expression in the contemporary discussions about emancipation and assimilation in the German-speaking countries. The examination of the Iberian-Sephardic culture had no exclusive purpose to remember nostalgically a "golden age" of Jewish life until the expulsion of the Jews in 1492. Additionally, it also took up the experience of exile for Sephardic Jews in the Netherlands or the Ottoman Empire. In particular, a so perceived tendency towards assimilation within Sephardic Judaism, was also critically evaluated in connection with increasing contemporary anti-Semitism in Europe beginning in the 1880s and the establishment of political Zionism as a response to it. During the first half of the semester, the reference system of Iberian-Sephardic history and culture in its various locations will be historically analyzed and central texts of Sephardic Judaism, both religious and profane, will be discussed. In the second half of the semester, the modes of reception in German-Jewish historiography and fictional writing in the 19th and 20th centuries will be examined. In the course of the seminar, the "authenticity" of this history in the process of intercultural appropriation as well as the rejection of it will be related to questions about the image and self-image of German-speaking Jews.

### Literatur

Alle Texte werden auf Moodle zur Verfügung gestellt. All texts are made available on Moodle.

### Leistungsnachweis

3 LP (unbenotet): Referat und wöchentliche Einträge im Lerntagebuch von ca. 1. Seite

5 LP (unbenotet): Referat und wöchentliche Einträge im Lerntagebuch von ca. 1. Seite

4 LP (Studienordnung 2011 Jüdische Studien): wiss. Hausarbeit (18-10 Seiten)

5 LP (Studienordnung 2019 Jüdische Studien): wiss. Hausarbeit (22 Seiten)

3 / 5 CP: Presentation and weekly entries in the learning diary from approx. 1st page.

### Leistungen in Bezug auf das Modul

- L 2041 - Lehrveranstaltung - 3 LP (unbenotet)
- L 2042 - Lehrveranstaltung - 3 LP (unbenotet)

84940 SU - Angeleitete Selbststudium Neuere Jüdische Geschichte							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	SU	N.N.	N.N.	wöch.	N.N.	N.N.	Dr. Ulrike Schneider
Raum und Zeit nach Absprache							

<b>Links:</b>	
Kommentar	<a href="http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=32768">http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=32768</a>
<b>Kommentar</b>	
Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".	
<b>Leistungen in Bezug auf das Modul</b>	
L	2040 - Angeleitetes Selbststudium - 2 LP (unbenotet)

<b>85125 S - Das umkämpfte Museum. Polnische Debatten über die Inszenierung von Vergangenheit</b>							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	12:00 - 16:00	14t.	1.19.1.22	06.11.2020	Franziska Koch, Dr. Mariusz Kalczewiak

<b>Links:</b>	
Kommentar	<a href="http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31829">http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31829</a>
<b>Kommentar</b>	

Polen erlebt seit der Eröffnung des *Muzeum Powstania Warszawskiego* ( *Museums des Warschauer Aufstandes* ) 2004 einen Museumsboom. In den letzten 15 Jahren wurden zahlreiche moderne Großprojekte verwirklicht, die als Geschichtsmuseen in ihren Ausstellungen das polnische historische Selbstbild verhandeln und unterschiedliche Interpretationen der polnischen Vergangenheit präsentieren. Zahlreiche brisante Debatten und Skandale (nicht nur) in der polnischen Öffentlichkeit begleiten diesen Prozess.

Im Seminar werden fünf Fallbeispiele ( [Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau](#) ; [Museum des Warschauer Aufstandes](#) ; [POLIN](#) -Museum der Geschichte der polnischen Juden in Warschau; [Familie-Ulma-Museum](#) in Markowa gewidmet den Polen, die während des Zweiten Weltkriegs Juden retteten; [Museum des Zweiten Weltkrieges](#) in Danzig) und die sie umgebenden Diskurse verhandelt. Den Fokus des Seminars bildet die Auseinandersetzung mit den in den Ausstellungen realisierten Vergangenheitsinszenierungen und der jeweiligen Repräsentation der polnisch-jüdischen Beziehungen. Die erinnerungspolitische Relevanz der Museen für den polnischen Kontext wird außerdem diskutiert.

Ein Besuch des [Pilecki-Instituts Berlin](#) ist geplant.

### Seminarorganisation

Das Seminar findet unter Berücksichtigung des Hygienekonzepts der Universität Potsdam als Präsenzveranstaltung freitags alle zwei Wochen zwischen 12 und 16 Uhr (mit einer Pause) statt. Die erste Sitzung ist am 06.11.2020.

### Exkursion

Anschließend an die Lehrveranstaltung ist im Februar 2021 eine Exkursion in die polnische Woiwodschaft Pommern geplant, um die dortige Museumslandschaft kennenzulernen und Ausstellungen vor Ort mit Expert\*innen zu diskutieren. Wenn die epidemiologische Lage es zulässt, werden wir das *Museum des Zweiten Weltkrieges* und das *Europäisches Solidarnosc - Zentrum* in Gdansk, das *Emigrationsmuseum* in Gdynia und die *KZ-Gedenkstätte Stutthof* besuchen. Studierende, die an der Exkursion, jedoch nicht an dem Seminar teilnehmen möchten, melden sich bitte per E-Mail bei Franziska Koch (frkoch@uni-potsdam.de) oder Dr. Mariusz Kalczewiak (kalczewiak@uni-potsdam.de). Sie werden dann zum Vorbereitungstreffen für Exkursionsteilnehmer\*innen im Januar 2021 eingeladen.

### Leistungsnachweis

Lektüre der Seminarliteratur Vortrag oder schriftliches Paper

### Bemerkung

**Präsenzveranstaltung! Erste Sitzung am 6.11.2020!**

### Leistungen in Bezug auf das Modul

L	2041 - Lehrveranstaltung - 3 LP (unbenotet)
L	2042 - Lehrveranstaltung - 3 LP (unbenotet)

### Jüdische Literatur, Kultur und Musik

84908 S - Nicht nur Kafka – Prager deutsche Literaturlandschaften							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	Online.Veranstalt	02.11.2020	PD Dr. Anna-Dorothea Ludewig

**Links:**

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=32163>

**Kommentar**

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Franz Kafka hat sich in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts von einem Schriftsteller zu einer globalen Marke entwickelt – und versteckt damit oftmals den Blick auf jene städtische Literaturlandschaft, der er entstammt. So werden als „Prager deutsche Literatur“ die Werke deutsch schreibender Autoren, und einiger weniger Autorinnen, bezeichnet, die zwischen Ende des 19. Jahrhunderts und dem Jahr 1938/39 entstanden sind. Neben Kafka sind auch Namen wie Rainer Maria Rilke, Franz Werfel oder Auguste Hirschner damit verbunden, gleichzeitig verweisen diese bereits auf die Heterogenität der Prager Literatur(en). Zudem haben tschechische, österreichische und deutsche Einflüsse ihre Werke ebenso geprägt wie die Stadt Prag als transkultureller Ort. Im Rahmen des Seminars soll dieser „hybride Literaturraum“ untersucht werden, wobei die Fixierung auf Prag und die damit einhergehende Marginalisierung der böhmisch-deutschen Literatur im Sinne einer Zentrum-Peripherie-Dichotomie auch kritisch hinterfragt werden soll.

**Literatur**

Prager Moderne[n]. Interkulturelle Perspektiven auf Raum, Identität und Literatur. Hrsg. von Manfred Weinberg [u.a.]. Bielefeld 2018 Handbuch der deutschen Literatur Prags und der Böhmischem Länder. Hrsg. von Peter Becher [u.a.]. Stuttgart 2017.

**Leistungsnachweis**

GERMANISTIK 2 LP (unbenotet): Testat (MA LA 2013) 3 LP (unbenotet): Testat (MA LA 2011 / MA LA 2013 - nur: Sek. II: VM – LW II / MA GER 2016) 2 LP: Hausarbeit (K) oder Projektarbeit (K) oder Klausur (P) (MA LA 2011 – nur: Sek. I) 3 LP: Hausarbeit (K) oder Prüfungsgespräch (P) (MA GER 2016 / MA LA 2013 – VM Sek. I und Sek. II) / Hausarbeit (K) oder Projektarbeit (K) oder Referat (K) (MA LA 2013 – nur: Sek. II: VM – LW II) 4 LP: Hausarbeit (K) oder Prüfungsgespräch (P) oder Klausur (P) (MA LA 2011 – nur: Sek. II) Studienordnungen 2020: 2 LP (unbenotet): Testat (MA LA 2020) 3 LP (unbenotet): Testat (MA LA 2020 – nur: Sek. II) 4 LP: Testat + Hausarbeit (10 Seiten) oder Prüfungsgespräch (LV) (MA LA 2020) 5 LP (unbenotet): Testat (MA GER 2020) 3 LP: Hausarbeit (K) (MA LA 2020 – nur: Sek. II) 5 LP: Hausarbeit (K) (MA GER 2020)

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

- L 2051 - Lehrveranstaltung - 3 LP (unbenotet)
- L 2052 - Lehrveranstaltung - 3 LP (unbenotet)

84909 S - Überseezungen: Kulturelle Übersetzungs- und Transferprozesse in der Literatur (Fokus: Mittel- und Osteuropa)							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	Online.Veranstalt	05.11.2020	Dr. Ulrike Schneider, Prof. Dr. Magdalena Marszalek

**Links:**

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=32164>

### Kommentar

„Überseezungen“ heißt ein Buch von Yoko Tawada, einer deutsch-japanischen Gegenwartsautorin, die in beiden Sprachen schreibt und dabei spielerisch das Reisen, Denken und Schreiben zwischen den Sprachen zum Thema ihrer Essays und Erzählungen macht. Inspiriert von Tawadas spielerischem „Zungentanz“ (so heißt auch eine Kurzerzählung von ihr), lesen und besprechen wir in diesem Seminar Texte, die „zwischen“ den Sprachen entstehen, d.h. in denen der gelebte Sprachkontakt bzw. Sprachwechsel latent wirkt oder auch explizit zum Thema gemacht wird. Wenn die Sprache(n) # als Mehrsprachigkeit, Sprachinterferenz, Sprachdefizit oder aber Sprachschöpfung # als Movens oder Thema des Schreibens wirken, dann finden kulturelle Übersetzungs- und Transferprozesse statt. Diese sind nicht nur in der gegenwärtigen Prosa von migrierten AutorInnen sichtbar, die diese Prozesse offen thematisieren (wie Yoko Tawada), sondern auch in älteren Texten, die „zwischen“ den Sprachen entstehen # sei es in einer multikulturellen/ multilingualen Umgebung, sei es durch Ort- und Sprachwechsel.

Die Darstellung der Mehrsprachigkeit von ProtagonistInnen, das Changieren zwischen Herkunftsland und neuem Existenzraum, die durch unterschiedliche kulturelle und gesellschaftliche Regelsysteme gekennzeichnet sind, die Erfahrung von Fremdheit und Ausgrenzung sind wiederkehrende Topoi in der Literatur. In den Cultural Studies werden theoretische Ansätze zur Analyse dieser Prozesse diskutiert, die ihren Widerhall auch in literaturwissenschaftlichen Untersuchungen gefunden haben, wobei Fragen von Wissensübertragung, Kulturdifferenz bzw. Kulturkontakt sowie von Klasse, Ethnie und Gender wichtige Schwerpunkte bilden.

Im Seminar werden ausgewählte literarische Texte aus Mittel- und Osteuropa (deutsch-, polnisch- und russischsprachig sowie Hebräisch) vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart gemeinsam gelesen und vor dem Hintergrund theoretischer Konzepte zur Transkulturalität erörtert und diskutiert. **Den Exkurs zur hebräischen Literatur im östlichen Europa ermöglicht uns die Literaturwissenschaftlerin und Komparatistin Dr. Natasha Gordinsky von der Universität Haifa, die als Gastdozentin einige Sitzungen mitgestalten wird.**

### Literatur

Sowohl die hebräischen als auch die polnisch- und russischsprachigen Texte liegen in deutscher oder englischer Übersetzung vor und werden über Moodle bereitgestellt, ebenso wie die deutschsprachigen Texte und die Forschungsliteratur. Die Seminarsprache ist Deutsch.

### Leistungsnachweis

2 LP (unbenotet): 2 Thesenpapiere (zu einem literarischen bzw. theoretischen Text)

3 LP (unbenotet): 3 Thesenpapiere (wie oben) oder ein Referat

4 LP (unbenotet): 2 Thesenpapiere (wie oben) und ein Referat

5 LP (unbenotet): 2 Thesenpapiere (wie oben) und ein Referat

3 LP (benotet): Hausarbeit oder Prüfungsgespräch

4 LP (benotet): Hausarbeit

5 LP (benotet): Hausarbeit

### Bemerkung

Das Seminar findet online statt. Die wöchentlichen Sitzungen werden synchron über ZOOM abgehalten.

Achtung! Die **Studierenden im Master OKS** melden sich bitte ausnahmsweise zum Seminar über PULS an, damit wir Ihnen die zoom-Einladung zur ersten Sitzung am 5. November rechtzeitig zukommen lassen können. (Für die Leistungserbringung ist die PULS-Anmeldung nicht relevant.)

### Leistungen in Bezug auf das Modul

L 2051 - Lehrveranstaltung - 3 LP (unbenotet)

L 2052 - Lehrveranstaltung - 3 LP (unbenotet)

84920 S - Erzählungen der jüdischen Literatur vor 1750							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 14:00	wöch.	Online.Veranstalt	03.11.2020	Prof. Dr. Nathanael Riemer

### Links:

Kommentar

<http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=32256>

### Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

**Die Veranstaltung findet in Doppelblöcken dienstags von 10-14 Uhr digital via zoom statt.** Wenn von Erzählungen der jüdischen Literatur die Rede ist, dann denkt man gewöhnlich an die narrativen Texte der Bibel, die Menge des aggadischen Materials der Talmudim und Midraschim und die Sammelwerke des Mittelalters. Oft wird vergessen, dass diese Erzählungen später in populären Handschriften und Büchern weitertradiert wurden und mit neuen Stoffen angereichert wurden. Besonders interessant sind jene Texte, in die Ideen aus den umliegenden Kontaktkulturen einflossen. In dieser Veranstaltung werden wir ausgewählte Erzählungen in Hebräisch und Jiddisch lesen und ihre Genese diskutieren. Damit wir uns diesen Texten nähern können, ist die Bereitschaft mitzubringen, sich das Lesen von älteren Drucktypen und Handschriften anzueignen.

### Leistungsnachweis

3 LP (unbenotet): Übersetzung

5 LP (unbenotet): Übersetzung

### Bemerkung

**Die Veranstaltung findet in Doppelblöcken dienstags von 10-14 Uhr digital via Zoom statt.**

### Leistungen in Bezug auf das Modul

L	2051 - Lehrveranstaltung - 3 LP (unbenotet)
L	2052 - Lehrveranstaltung - 3 LP (unbenotet)

### 84925 S - Die sowjetisch-jiddische Literatur II

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	12:00 - 14:00	wöch.	Online.Veranstalt	03.11.2020	Dr. Lia Martyn

#### Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=32285>

### Kommentar

Das Seminar widmet sich dem vielfältigen Schaffen der sowjetisch-jiddischen Avantgarde, in deren Werken sich die von Oktoberrevolution, Bürgerkrieg, Pogromen, stalinistischen Schauprozessen, Großem Vaterländischen Krieg und Shoah geprägte sowjetische Geschichte verfolgen lässt. Im Mittelpunkt des Interesses steht in diesem Semester Moyshe Kulbaks (1896-1937) satirischer Roman „Zelmenyaner“ (1./2. Teil, 1929/31) über die Sowjetisierung des traditionellen Judentums, der zu den bedeutendsten Werken der sowjetisch-jiddischen Literatur zählt. Wir lesen das Original in jiddischer Sprache. Eine deutsche Übersetzung liegt vor.

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

### Literatur

Literatur: Dt. Übersetzungen: Die Selmenianer, aus d. Jidd. v. Max Reich, Berlin 1973 Die Selmenianer, aus dem Jidd. v. N. Graça, E. Alexander-Ihme, Berlin 2017 Andrej Jendrusch (Hrsg.), Spiegelglas auf Stein: Jiddische Literatur unter Stalin, Berlin 2002 David Shneer, Yiddish and the Creation of Soviet Jewish Culture 1918-1930, Cambridge 2004. Arno Lustiger, Rotbuch: Stalin und die Juden – Die tragische Geschichte des Jüdischen Antifaschistischen Komitees und der sowjetischen Juden, Berlin 1998.

### Leistungsnachweis

Unbenotete Leistung:

3 LP (Studienordnung 2011 Jüdische Studien): Lektüreaufgaben; Referat

5 LP (Studienordnung 2019 Jüdische Studien): Lektüreaufgaben; Referat

Benotete Leistung:

4 LP (Studienordnung 2011 Jüdische Studien): wiss. Hausarbeit (18-10 Seiten).

5 LP (Studienordnung 2019 Jüdische Studien): wiss. Hausarbeit (22 Seiten)

### Leistungen in Bezug auf das Modul

L 2051 - Lehrveranstaltung - 3 LP (unbenotet)

L 2052 - Lehrveranstaltung - 3 LP (unbenotet)

### 84941 SU - Angeleitete Selbststudium Jüdische Literatur, Kultur und Musik

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	SU	N.N.	N.N.	wöch.	N.N.	N.N.	Dr. Ulrike Schneider
Raum und Zeit nach Absprache							

#### Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=32769>

#### Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

### Leistungen in Bezug auf das Modul

L 2050 - Angeleitetes Selbststudium - 2 LP (unbenotet)

### Judentum, Christentum und Islam im Vergleich

### 84902 S - Die Conversos: zur Aktualität der Frühen Neuzeit in der Gegenwart

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	16:00 - 20:00	14t.	Online.Veranstalt	02.11.2020	Prof. Dr. Sina Rauschenbach

#### Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=32068>

#### Kommentar

Als Conversos werden konvertierte Juden oder ihre Nachkommen auf der Iberischen Halbinsel bezeichnet, die besonders im 14. und 15. Jahrhundert massenhaft getauft und doch von christlicher Seite immer wieder ausgegrenzt und als Juden stigmatisiert wurden.

Die Geschichte der Conversos in der Frühen Neuzeit ist einerseits verbunden mit der Geschichte der Spanischen und Portugiesischen Inquisition, dem iberischen Wahn der „Blutreinheit“ und der zutiefst unchristlichen Unterscheidung zwischen „Neu-Christen“ und „Alt-Christen“, die in der Forschung z.T. als Beginn des modernen Antisemitismus gewertet wird. Andererseits steht sie im Zusammenhang mit der Geschichte iberisch-jüdischer Gemeinden in der westlichen Welt und der Frage nach Zugehörigkeit derjenigen, die als Juden geboren wurden, nach ihrer Taufe (zumindest oberflächlich) als Christen lebten und zum Teil nach mehreren Generationen zum Judentum „zurückkehrten“. In der neueren kulturwissenschaftlichen Forschung verbinden sich mit der Geschichte der Conversos aber vor allem hoch aktuelle Fragen nach Transformationen des Religiösen in der Moderne, der Entstehung des modernen Individuums und der Ausprägung neuer Formen religiöser Hybridität und Mehrfachzugehörigkeit, die im Mittelpunkt unserer Diskussionen in der Veranstaltung stehen.

#### Voraussetzung

Passive Englischkenntnisse

#### Literatur

Yovel, Yirmiyahu, The Other Within. The Marranos. Split Identity and Emerging Modernity, Princeton [u.a.] 2009.

Quellen und weitere Literaturen werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.

#### Leistungsnachweis

Kriterien für das erfolgreiche Bestehen der Veranstaltung sind

- 1) die Lektüre der Quellen und Literaturen, die zur Verfügung gestellt werden
- 2) die fristgerechte Abgabe sinnvoller Antworten auf alle zu den Quellen gestellten Fragen.

#### Bemerkung

Die Veranstaltung wird z.T. diachron und z.T. synchron als Zoom-Seminar stattfinden. Jede Doppelsitzung wird zu den angekündigten Terminen als 90-minütige Zoom-Sitzung mit einer Einführung in den Wochenschwerpunkt, einer Diskussion der Lektüre und einem Einblick in die entsprechende Quelle eingeleitet. In den folgenden 90 Minuten lesen Sie die Quelle alleine weiter und beantworten auf einer knappen Seite zwei Fragen, die ich stelle und später korrigiere.

#### Lerninhalte

Die Veranstaltung soll folgende Ziele erfüllen:

- 1) Sie in die Geschichte der iberischen Conversos einzuführen;
- 2) Ihnen Methoden und aktuelle Forschungsdiskussionen zum Thema vorzustellen, wobei immer die Bedeutung der jeweiligen Diskussionen für uns heute im Blick behalten wird;
- 3) mit Ihnen an ausgewählten Beispielen die Analyse frühmoderner Quellen (in englischer Übersetzung) zu üben;
- 4) Sie handwerklich und methodisch mit zusätzlichen Hilfestellungen für Ihre MA-Arbeiten auszurüsten.

#### Leistungen in Bezug auf das Modul

- |   |   |
|---|---|
| L | 2091 - Lehrveranstaltung - 3 LP (unbenotet) |
| L | 2092 - Lehrveranstaltung - 3 LP (unbenotet) |

#### 84942 SU - Angeleitete Selbststudium Judentum, Christentum und Islam im Vergleich

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	SU	N.N.	N.N.	wöch.	N.N.	N.N.	Prof. Dr. Sina Rauschenbach

Raum und Zeit nach Absprache

#### Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=32770>

#### Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

#### Leistungen in Bezug auf das Modul

- |   |  |
|---|--|
| L | 2090 - Angeleitetes Selbststudium - 2 LP (unbenotet) |
|---|--|

#### Sprachen

#### 84900 S - Modernhebräisch für Fortgeschrittene

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	08:00 - 10:00	wöch.	Online.Veranstalt	04.11.2020	Dr. Dorothea Salzer

#### Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=32036>

#### Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

In diesem Kurs werden anknüpfend an die im Kurs Hebräisch 1 erlernten Grundlagen des Modernen Hebräisch und an die Kenntnisse im Biblischen Hebräisch (Hebraicum) die Kenntnisse des Modernen Hebräisch vertieft. Dazu werden vor allem der Wortschatz entsprechend ausgebaut, Semantik und Morphologie auf die im Modernhebräischen üblichen Strukturen weiter verfestigt sowie die aktive Beherrschung der Verbalmorphologie vertiefend eingeübt. Daneben werden das Hörverständnis sowie grundlegende Sprechsituationen trainiert.

#### Literatur

Wird von der Dozentin zur Verfügung gestellt.

### Leistungsnachweis

Der Leistungspunkterwerb erfolgt über regelmäßige aktive Teilnahme sowie Klausur.

### Leistungen in Bezug auf das Modul

L	2061 - Sprachkurs - 6 LP (benotet)
L	2062 - Sprachkurs - 6 LP (benotet)

### 84901 S - Hebräisch 1 - Modernes Hebräisch

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	Online.Veranstalt	02.11.2020	Dr. Dorothea Salzer
1	S	Di	08:00 - 10:00	wöch.	Online.Veranstalt	03.11.2020	Dr. Dorothea Salzer
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	Online.Veranstalt	03.11.2020	Dr. Dorothea Salzer
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	Online.Veranstalt	04.11.2020	Dr. Dorothea Salzer

### Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=32037>

### Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Der Kurs vermittelt die Grundlagen des modernen Hebräisch. Neben der Schrift (Kursiv- und Quadratschrift) werden die Morphologie des starken Verbes, einfache Syntax und ein grundlegender Wortschatz erlernt.

### Literatur

Smadar Rave-Klemke: Ivrit be-Kef. Hebräisch für Deutschsprachige. Hempen-Verlag 2014.

### Leistungsnachweis

Der Leistungspunkterwerb erfolgt über regelmäßige aktive Teilnahme sowie Klausur am Ende des Vorlesungszeitraumes.

### Leistungen in Bezug auf das Modul

L	2061 - Sprachkurs - 6 LP (benotet)
L	2062 - Sprachkurs - 6 LP (benotet)

### 84923 SU - Jiddisch I

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	SU	Mo	12:00 - 16:00	wöch.	Online.Veranstalt	02.11.2020	Dr. Lia Martyn

### Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=32282>

### Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Jiddisch I In diesem Kurs für Anfänger ohne Vorkenntnisse werden die Grundlagen der modernen jiddischen Sprache anhand von Uriel Weinreichs Lehrbuch "College Yiddish" vermittelt, das zugleich eine Einführung in die jiddische Kultur und Literatur bietet. Diese Veranstaltung wird im kommenden Semester als Jiddisch II fortgeführt und bietet anschließend die Möglichkeit, das Jiddicum abzulegen.

### Literatur

Uriel Weinreich, College Yiddish, 6. Aufl., New York 2011.

### Leistungsnachweis

3 LP: regelmäßige Teilnahme und Übungsaufgaben  
6 LP (benotet): regelmäßige Teilnahme und Übungsaufgaben und Klausur

### Leistungen in Bezug auf das Modul

L	2061 - Sprachkurs - 6 LP (benotet)
L	2062 - Sprachkurs - 6 LP (benotet)

### 84924 SU - Jiddisch A

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.

### Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=32283>

### Kommentar

**Für Informationen zum Lehrangebot von Frau Dr. Martyn nutzen Sie bitte die Homepage des Instituts für Jüdische Studien und Religionswissenschaft.**

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

In diesem Kurs werden die in Jiddisch I und II erworbenen Kenntnisse in Lexik und Grammatik erweitert sowie sprachgeschichtliche und dialektologische Aspekte des Jiddischen behandelt.

### Literatur

M. Schaechter, Yidish II. A lernbukh far mitndike un vaythalter, 3. Aufl., New York 1995.

### Leistungsnachweis

3 LP, Klausur.

### Leistungen in Bezug auf das Modul

L 2061 - Sprachkurs - 6 LP (benotet)

L 2062 - Sprachkurs - 6 LP (benotet)

### 85164 KU - Hebräisch 1 - Modernes Hebräisch

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KU	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	Online.Veranstalt	02.11.2020	Ulrike Hirschfelder
1	KU	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.04	03.11.2020	Ulrike Hirschfelder
1	KU	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.19.1.16	03.11.2020	Ulrike Hirschfelder
1	KU	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	Online.Veranstalt	04.11.2020	Ulrike Hirschfelder

### Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=32038>

### Kommentar

**Bitte beachten Sie, dass bei Präsenzveranstaltungen die Hygienebestimmungen eingehalten werden müssen. Um einen angemessenen Sicherheitsabstand zu gewährleisten, stehen in diesem Semester deutlich weniger Plätze in den Räumen zur Verfügung als gewöhnlich. Deshalb kann es kurzfristig zu Raumwechseln oder zu reglementierten Zulassungen kommen. Bitte erscheinen Sie nicht bei einer Lehrveranstaltung, wenn sie nicht zugelassen wurden.**

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Dieser Kurs bietet eine Einführung in das Moderne Hebräisch und richtet sich an Studierende ohne Vorkenntnisse.

Neben der hebräischen Schrift (Kursiv- und Quadratschrift) werden die Grundlagen der Grammatik (Verbmorphologie und Syntax) vermittelt und ein Grundwortschatz erlernt. Die erworbenen Kenntnisse werden durch Übungen zum Lese- und Hörverständnis sowie durch leichte Konversationsübungen gefestigt.

Wenn Sie an diesem Kurs teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte, zusätzlich zur Anmeldung in PULS, bis zum 01.11.2020 bei der Dozentin per E-Mail an ([uhirsch@uni-potsdam.de](mailto:uhirsch@uni-potsdam.de)). Sie erhalten dann die Zugangsdaten für die erste Online-Sitzung.

### Leistungsnachweis

regelmäßige aktive Teilnahme, Tests Klausur: 180 min

### Leistungen in Bezug auf das Modul

L 2063 - Lektürekurs - 3 LP (unbenotet)

### 85166 KU - Hebräisch 3 - Biblisches Hebräisch (Vertiefungsmodul)

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KU	Mi	08:00 - 10:00	wöch.	Online.Veranstalt	04.11.2020	Ulrike Hirschfelder

### Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=32040>

### Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Dieser Kurs dient der Vertiefung der im SoSe erworbenen Kenntnisse im Biblischen Hebräisch und setzt Kenntnisse auf Hebraicumsniveau voraus. Wir erarbeiten uns ausgewählte Texte aus den Samuelbüchern mit Fokus auf der Saul-David-Geschichte sowie auf der Königszeit Davids und den Jerusalemer Hofgeschichten (u.a. David und Goliath, David und Batsheva).

Wenn Sie an diesem Kurs teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte, zusätzlich zur Anmeldung in PULS, bis zum 02.11.2020 bei der Dozentin per E-Mail an ( [uhirsch@uni-potsdam.de](mailto:uhirsch@uni-potsdam.de) ). Sie erhalten dann die Zugangsdaten für die erste Online-Sitzung.

### Literatur

Die Textauswahl kann in Absprache mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Kurses erfolgen. Textvorlagen werden im Kurs gestellt.

### Leistungsnachweis

regelmäßige Vorbereitung und Teilnahme, Klausur

### Leistungen in Bezug auf das Modul

- L 2061 - Sprachkurs - 6 LP (benotet)
- L 2062 - Sprachkurs - 6 LP (benotet)

### 85195 S - Readings in Hebrew Texts: Social Responsibility

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	Online.Veranstalt	02.11.2020	Prof. Dr. Jonathan Schorsch

#### Links:

comment <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=32481>

### Kommentar

#### READINGS IN HEBREW TEXTS: SOCIAL RESPONSIBILITY.

In this course we will do close reading of selections from one or more central Jewish texts in the original Hebrew. This semester we will focus on social responsibility and activism. We will begin with excerpts from the work of one of the central thinkers of the mussar movement, R. Simcha Zissel of Kelm, Hokhma u-mussar. These will be supplemented by related readings in modern scholarship.

The seminar will be conducted in English. Readings will be in Hebrew.

The final assignment will be a research paper or other project on a topic chosen by the student in coordination with the instructor.

MA Ju#dische Theologie, Geschichte und Kultur (Geschichte des Judentums)

### Leistungen in Bezug auf das Modul

- L 2063 - Lektürekurs - 3 LP (unbenotet)

### Abschlussmodul

### 84903 KL - Forschungskolloquium

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	Mi	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.12	04.11.2020	Prof. Dr. Sina Rauschenbach

#### Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=32069>

#### Kommentar

Bitte beachten Sie, dass bei Präsenzveranstaltungen die Hygienebestimmungen eingehalten werden müssen. Um einen angemessenen Sicherheitsabstand zu gewährleisten, stehen in diesem Semester deutlich weniger Plätze in den Räumen zur Verfügung als gewöhnlich. Deshalb kann es kurzfristig zu Raumwechseln oder zu reglementierten Zulassungen kommen. Bitte erscheinen Sie nicht bei einer Lehrveranstaltung, wenn sie nicht zugelassen wurden.

Das Forschungskolloquium dient der Vorbesprechung, Vorbereitung und Vorstellung von Master-, Magister- und Dissertationsprojekten, ferner der Diskussion von aktuellen Forschungsansätzen und -projekten aus den Bereichen Jüdische Studien, Jüdische Geschichte, Religionswissenschaft und Philosophie.

#### Leistungsnachweis

Leistungsnachweise werden durch die Vorstellung und Diskussion eines eigenen Forschungsthemas (Masterarbeit, sonstige Vorhaben) sowie durch die Beteiligung an den Diskussionen der Themen aller anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbracht. Teilnehmerinnen oder Teilnehmer, die noch keine Themen für ihre Masterarbeiten gefunden haben, können alternativ einen Leistungsnachweis erbringen, indem sie ein kurzes Koreferat zu einem der vorgestellten Projekte halten.

#### Bemerkung

Die Veranstaltung findet im Winter 2020/21 synchron als Zoom-Kolloquium statt. Anfang Oktober wird eine Moodle-Plattform geöffnet, auf der sich alle Interessierten (auch diejenigen, die keine Leistungsnachweise benötigen) ohne Passwort eintragen können. Auf der Plattform werden weitere Informationen zu den Planungen zur Verfügung gestellt.

#### Leistungen in Bezug auf das Modul

L 2081 - Kolloquium - 2 LP (unbenotet)

# Glossar

Die folgenden Begriffserklärungen zu Prüfungsleistung, Prüfungsnebenleistung und Studienleistung gelten im Bezug auf Lehrveranstaltungen für alle Ordnungen, die seit dem WiSe 2013/14 in Kranft getreten sind.

**Prüfungsleistung**

Prüfungsleistungen sind benotete Leistungen innerhalb eines Moduls. Aus der Benotung der Prüfungsleistung(en) bildet sich die Modulnote, die in die Gesamtnote des Studiengangs eingeht. Handelt es sich um eine unbenotete Prüfungsleistung, so muss dieses ausdrücklich („unbenotet“) in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung geregelt sein. Weitere Informationen, auch zu den Anmeldemöglichkeiten von Prüfungsleistungen, finden Sie unter anderem in der [Kommentierung der BaMa-O](#)

**Prüfungsnebenleistung**

Prüfungsnebenleistungen sind für den Abschluss eines Moduls relevante Leistungen, die – soweit sie vorgesehen sind – in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung beschrieben sind. Prüfungsnebenleistungen sind immer unbenotet und werden lediglich mit "bestanden" bzw. "nicht bestanden" bewertet. Die Modulbeschreibung regelt, ob die Prüfungsnebenleistung eine Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung oder eine Abschlussvoraussetzung für ein ganzes Modul ist. Als Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung muss die Prüfungsnebenleistung erfolgreich vor der Anmeldung bzw. Teilnahme an der Modulprüfung erbracht worden sein. Auch für Erbringung einer Prüfungsnebenleistungen wird eine Anmeldung vorausgesetzt. Diese fällt immer mit der Belegung der Lehrveranstaltung zusammen, da Prüfungsnebenleistung im Rahmen einer Lehrveranstaltungen absolviert werden. Sieht also Ihre fachspezifische Ordnung Prüfungsnebenleistungen bei Lehrveranstaltungen vor, sind diese Lehrveranstaltungen zwingend zu belegen, um die Prüfungsnebenleistung absolvieren zu können.

**Studienleistung**

Als Studienleistung werden Leistungen bezeichnet, die weder Prüfungsleistungen noch Prüfungsnebenleistungen sind.



# Impressum

## **Herausgeber**

Am Neuen Palais 10  
14469 Potsdam

Telefon: +49 331/977-0  
Fax: +49 331/972163  
E-mail: [presse@uni-potsdam.de](mailto:presse@uni-potsdam.de)  
Internet: [www.uni-potsdam.de](http://www.uni-potsdam.de)

## **Umsatzsteueridentifikationsnummer**

DE138408327

## **Layout und Gestaltung**

[jung-design.net](http://jung-design.net)

## **Druck**

16.2.2021

## **Rechtsform und gesetzliche Vertretung**

Die Universität Potsdam ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird gesetzlich vertreten durch Prof. Oliver Günther, Ph.D., Präsident der Universität Potsdam, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam.

## **Zuständige Aufsichtsbehörde**

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg  
Dortustr. 36  
14467 Potsdam

## **Inhaltliche Verantwortlichkeit i. S. v. § 5 TMG und § 55 Abs. 2 RStV**

Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Referatsleiterin und Sprecherin der Universität  
Silke Engel  
Am Neuen Palais 10  
14469 Potsdam  
Telefon: +49 331/977-1474  
Fax: +49 331/977-1130  
E-mail: [presse@uni-potsdam.de](mailto:presse@uni-potsdam.de)

Die einzelnen Fakultäten, Institute und Einrichtungen der Universität Potsdam sind für die Inhalte und Informationen ihrer Lehrveranstaltungen zuständig.



[puls.uni-potsdam.de](http://puls.uni-potsdam.de)

